

Datenpanne im PTTV

Sehr geehrte Tischtennisspielerinnen und Tischtennisspieler,

leider ist uns gestern im Rahmen der Umstellung auf die neue DSGVO eine Datenpanne unterlaufen.

Im Zuge der Information über den weiteren Erhalt der von Ihnen abonnierten Benachrichtigung über die Veröffentlichungen unserer Verbandsorgane, Sie sollten hier die Möglichkeit haben den weiteren Erhalt zu bestätigen bzw. abzuwählen, wurde der Verteilerkreis falsch verknüpft.

Leider wurden bei dem Versand alle E-Mail-Adressen als sichtbar angezeigt und manche haben die gleiche E-Mail auch in sehr großer Anzahl erhalten. Wir bitten Sie alle dieses Versehen zu entschuldigen und sichern Ihnen zu das so etwas nicht wieder vorkommen wird.

Ebenfalls haben wir gestern Abend noch den Datenschutz Rheinland-Pfalz nach §42a des BDSG über diese Datenpanne informiert.

Ich bitte Sie nochmals diesen Vorfall zu entschuldigen und wir bedauern alle die dadurch entstandenen Unannehmlichkeiten.

Mit sportlichen Grüßen

Heiner Kronemayer

Präsident

Erklärung der Internetbeauftragten (Stella Bayer)

Von der Webseite aus werden normalerweise nur die selbst bestellten amtlichen Veröffentlichungen/Urteile der jeweiligen Funktionäre automatisch per E-Mail an die entsprechenden Abonnenten versendet. Das hat mittlerweile mehr als ein Jahrzehnt reibungslos funktioniert.

Jetzt, im Zuge der neuen Datenschutz-Verordnung, die am Freitag in Kraft tritt, ist es notwendig gewesen alle Abonnenten der Amtlichen Bekanntmachung über die Speicherung der Daten zu informieren. Um diese Information mit der Möglichkeit der „Zustimmung“ oder „Ablehnung“ an alle Abonnenten zu versenden, wurde ein Script (automatischer Programmablauf) programmiert und ausgeführt, dass an alle E-Mailadressen diese Nachricht versendet werden soll. Dummerweise ist bei dieser Programmierung der Fehler unterlaufen, dass eine falsche Funktion eingesetzt wurde und deshalb nicht jeder einzelne Empfänger eine einzige Nachricht erhält, sondern alle Empfänger genauso viele Nachrichten, wie Anzahl der E-Mailadressen.

Ich bedauere dieses Ergebnis in höchstem Maße. Die Ursache dieser „E-Mail-Attacke“ war also menschliches Versagen! Dafür möchte ich mich hier offiziell entschuldigen und möchte versichern, dass dieser Mitarbeiter üblicherweise viel vorsichtiger vorgeht.

Was da geschehen ist, entspricht in keinem Fall der zeitgemäßen Versendung von E-Mails, - das ist mir bewusst. Bitte entschuldigen Sie dieses Versagen. Ich werde mir alle Mühe geben und besser kontrollieren, so dass solche Fehler nicht mehr gemacht werden.

Dass alle Betroffenen verärgert sind und mir das in E-Mails kund tun ist für mich verständlich. Es tut uns wirklich sehr leid!